

[Vienna.at](#) → [News](#) → [Musik](#) → "Post" von der Hörspielcrew

"Post" von der Hörspielcrew



Die Hörspielcrew - ©INK MUSIC

Online gestellt:
30.11.2009 14:01 Uhr
Aktualisiert:
30.11.2009 14:13 Uhr

Es gibt [0 Beiträge](#)

Im November erschien nach drei Jahren Pause das neue Album der Hörspielcrew "Post". Ein Albumtitel mit vielschichtiger Bedeutung – und tatsächlich hat die Crew vieles hinter sich gelassen und bricht zu neuen Ufern auf.

HSC ist ein Nebeneinander von Ungleichem“, beschreibt P.tah den Anspruch und Status Quo. Die Herren Jeidler, Ivanschitz und Leitgeb sind sich der Entwicklung von HipHop bewusst -und gehen deshalb konsequent daran vorbei.

Das Motto lautet „Mehr an Weniger“, künstlerischer Anspruch auch im Bezug auf die musikalische Sozialisation und politische Statements -vorgetragen in einem Tempo und in einer technischen Versiertheit, die auf eine intensive, fast sportliche Beschäftigung mit den Mitteln des Reims schließen lässt. Komplizierte Flows auf synthetischen Flächen, rollenden Drums und tieffrequenten Basslinien zeichnen ein eigenständiges Bild eines Post-HipHop-Hybrids.

Das ganze Jahr 2009 stand bereits im Zeichen der Vorbereitung auf „Post“. Die MCs haben sich auf die direkteste persönliche Kommunikationsform, die es gibt, eingeschworen: Die Live-Performance. Verteilt übers Jahr sind daher heuer schon eine ganze Reihe an kleinstmöglichen Auftrittformaten bis hin zur WG-Party passiert, die direkt zur Überschrift des neuen Albums geführt haben: Reduktion bis zum Anschlag. Die Beats sind knapper, ein Mann ist weniger am Mikrofon, sogar der Name (HSC) ist kürzer.

Auf „Post“ findet diese Strategie nun praktische Anwendung, flankiert vom szenisch-prominent besetzten Freundeskreis der HSC: Kamp, Milkman, Tombo, Appletree und Confusi sind als Gäste an Bord.

In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Hörspielcrew zu einem der wichtigsten Vertreter des hiesigen Sprachgesangs entwickelt. Zwei Alben („Twist im Hause Schmalspur“/2003, „Amokkoma“/2006), eine Amadeus Awards Nominierung (2005), weit über 200 Auftritte in Österreich und den Nachbarländern – sei es auf der Bühne von Frequency, Nuke, Donauinsselfest, HipHop-Kemp oder wie zuletzt mit Wonne auch eben auch „nur“ auf der WG-Party nebenan.

Dazu ergaben sich erfolgreiche wie spaßbringende Nebenprojekte: Source One und MensMentis gründeten gemeinsam mit Garish-Gitarrist Julian Schneeberger „Auf Pomali“, wo sie Poesie, Rap und unbeschwerte Gitarren-Melodien, Percussion und Horn verehelichen.

P.tah veröffentlichte mit der zehnköpfigen Band „B Seiten Sound“ ein Album zwischen Reggae, Dub und Rap, das lyrische Unabhängigkeitsmanifeste und musikalische Versiertheit verbindet. Zudem verfolgte er weiterhin seine Leidenschaft für Poetry Slam, hielt Workshops und öffentliche Freestyle-Aktionen ab und kreierte neue Projekte mit dem Wiener Kollektiv V.O.Z. (u.a. Kamp).

Live Dates:

Do., 3.12.2009: WIEN im B72

Sa., 12.12.2009: MATTSEE im DPM Mattsee

Fr., 18.12.2009: HORITSCHON im Rock4Peace

Was meinen Sie?

[Ihre Meinung](#)

[Kommentare filtern](#) | Es gibt [0 Beiträge](#) zu diesem Thema

Ihr Beitrag ist der erste an dieser Stelle.